

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.05.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0159 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547010 Kostenstelle: 066-000-0520 Kostenträger: 5470-11 Investitionsnummer: -/- Sachkonto: 7125010		

Betreff: Weiterbetrieb des HeinerLiners im Jahr 2027

Vorlage vom: 07.05.2026

Beschlussvorschlag:

1. Dem Weiterbetrieb des HeinerLiners durch die HEAG mobilo GmbH ab dem 01.01.2027 bis 31.12.2027 wird zugestimmt.
2. Die Betriebskosten für den Weiterbetrieb des HeinerLiners werden mit bis zu 1,0 Mio. Euro für das Jahr 2027 durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt bezuschusst. Die Mittel werden im Ergebnishaushalt unter der Kostenstelle 066-000-0520, Sachkonto 7125010, in dem Haushaltsjahr 2027 eingeplant.

Anlagen: Anlage Bedien- und Betriebskonzept Heinerliner für 2027

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.05.2026

Veranlassung und Randbedingungen

Mit MV 2020/0210 wurde im Jahr 2021 der Regelbetrieb eines On-Demand-Shuttle-Services (ODS) befristet bis zum 31.12.2024 beschlossen.

Weiterhin wurde mit MV 2024/0293 der Weiterbetrieb des HeinerLiners mit angepasstem Konzept beschlossen. Die Betriebskosten wurden ab dem Jahr 2025 für zwei Jahre mit Option auf Verlängerung durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt bezuschusst.

Der HeinerLiner stellt eine flexible Form des öffentlichen Personennahverkehrs dar, bei welcher Fahrten „On-Demand“, also auf Wunsch, kurzfristig und unabhängig von starren Fahrplänen gebucht werden können.

Seit Einführung des Systems wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt über 530.000 Fahrgäste befördert. Der App-gestützte Betrieb läuft stabil und hat einen festen Kundenstamm.

Der Betrieb ist derzeit bis zum 31.12.2026 befristet. On-Demand-Verkehre werden aber weiterhin als wichtige und zukunftsrelevante Mobilitätslösung angesehen. So schafft der HeinerLiner bereits heute betriebliche, organisatorische und infrastrukturelle Grundlagen, auf denen perspektivisch ein autonomer On-Demand-Verkehr (bspw. das Forschungsprojekt KIRA) aufbauen kann. Der HeinerLiner bildet damit die praktische Basis, um die Weiterentwicklung hin zu autonomen Verkehren vorzubereiten und diese langfristig in die bestehende ÖPNV-Struktur zu integrieren. Außerdem können die bereits in den letzten Jahren aufgebauten Infrastruktur und Expertise weiter genutzt werden, die bei einem Verzicht auf einen Weiterbetrieb in großen Teilen verloren wären.

Weiterbetrieb ab 01.01.2027

Der HeinerLiner soll vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2027 weitergeführt werden. Hierfür soll die bereits beschlossene Verlängerungsoption für das Jahr 2027 ausgeübt werden. Das Bedien- und Betriebskonzept wird gegenüber den Jahren 2025 und 2026 im Wesentlichen unverändert fortgeführt (siehe Anlage der HEAG mobilo).

Mit dem On-Demand-Shuttle soll weiterhin die HEAG mobilo GmbH für die Dauer von einem Jahr auf Grundlage des bestehenden Öffentlichen Dienstleistungsauftrages beauftragt werden.

Kosten

Unter Berücksichtigung von geschätzten Fahrgeldeinnahmen i. H. v. ca. 225.000 Euro/a und Infrastrukturkosten (Energie und Abstellung) i. H. v. ca. 100.000 Euro/a ergibt sich ein Zuschussbedarf für die Wissenschaftsstadt Darmstadt i. H. v. ca. 1,0 Mio. Euro/a. Dieser Betrag kann sich aufgrund von Fördermitteln des RMV noch verringern. (siehe Anlage der HEAG mobilo)

In welcher Höhe die Betriebskosten gefördert werden, ist derzeit noch in Abstimmung mit dem Fördergeber.

Die benötigten Mittel werden unter der Kostenstelle 066-000-0520, Sachkonto 7125010, im Haushaltsjahr 2027 eingeplant.

Dezernat IV

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat